

PROTOKOLL

Sitzung Gemeinderat am 21. März 2018, mit Beginn um 19.00 Uhr, im GZE Eichgraben.

Tagesordnung:

- Punkt 1.** Unterfertigung Protokoll vom 19.2.2018
- Punkt 2.** Bericht Prüfungsausschuss vom 13.3.2018
- Punkt 3.** Rechnungsabschluss 2017
- Punkt 4.** Darlehensaufnahme Schule
- Punkt 5.** Vergaben Gewerke Schulumbau
- Punkt 6.** Subventionen
- Punkt 7.** Vergabe Straßenbauarbeiten 2018
- Punkt 8.** Nachmittagsbetreuung
- Punkt 9.** Verlängerung Förderung Kleinstkindbetreuung
- Punkt 10.** Jugendbetreuungspaket
- Punkt 11.** Badangelegenheiten
 - a. Vergabe Badkantine
 - b. Änderung der Öffnungszeiten
 - c. Wartungsvertrag Kassensystem
 - d. Eintrittspreise (Änderung für 3 Std. Karte)
- Punkt 12.** Vergabe Stromliefervertrag
- Punkt 13.** Abtretung an das öffentliche Gut EZ 1036 gem. §15 LTG
- Punkt 14.** NÖLR Sondernutzungsvertrag für Wasserversorgungsanlagen an der L124, L125 u. L2259
- Punkt 15.** Informationen des Bürgermeisters

Anwesende: Bürgermeister Dr. Martin Michalitsch, Vizebürgermeisterin Dr. Elisabeth Götze, die geschäftsführenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Anton Rohrleitner u. DI Hedi Thun, Georg Ockermüller u. Thomas Lingler-Georgatselis
Die Gemeinderätinnen u. Gemeinderäte Maria Reisinger-Loho, Gerda Niemetz, Ing. Johannes Maschl, Ruth Waberer, Stefanie Anderlik, Halim Redzep, DI Alireza Sarvari, Ing. Johannes Trenk, Mag.(FH) Cecilia Thurner, Ernst Singer, Andreas Höbart, Fritz Docekal, Helga Maralik, Manfred Schneider, Alfred Gleitsmann

Entschuldigt: UGR Michael Pinnow, Barbara Skala (beide GRÜNE Eichgraben) Regina Sedlak, GR Johannes Ganster (beide Liste Gemeinsam)

Schriftführung: Katja Bremer-Wedermann

Begrüßung durch den Bürgermeister, Bekanntgabe der ordnungsgemäßen Sitzungseinladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Gemeinderat hält eine Trauerkundgebung für den am 14. März 2018 im 93. Lebensjahr verstorbenen Altbürgermeister, wirkl. HR DI Kurt Müller. DI Kurt Müller war von 1985 bis 2003 Bürgermeister der Marktgemeinde Eichgraben. In diesen Jahren hat er - ausgehend von einer finanziell schwierigen Situation - viele gute Fundamente für unser heutiges Eichgraben gelegt. Große Projekte seiner Amtszeit waren das Fuhrwerkerhaus mit Wienerwaldmuseum und Veranstaltungszentrum, der Rapunzelkindergarten, die Aufbahrungshalle am Friedhof, das Wienerwaldbad in seiner jetzigen Form und die Fertigstellung unserer Wasserleitung. Auch die Gründung der Musikschule Maria-Anzbach - Eichgraben war ihm ein wichtiges Anliegen.

Das Interesse am Gemeindegeschehen und an der Politik im Allgemeinen blieb ihm bis zum Schluss erhalten. So war er für viele ein interessanter Gesprächspartner, der eine Brücke von der Kriegszeit über die Gründung der zweiten Republik bis in die Jetzzeit schlagen konnte. Er stand dabei immer auf dem Boden einer festen Weltanschauung und seines christlichen Glaubens. Unser Mitgefühl gilt in dieser Stunde seiner Familie.

Kurt Müller wird immer einen fixen Platz in der Geschichte Eichgrabens und in den Herzen vieler Menschen haben.

Im Anschluss an die Trauerkundgebung gibt Bürgermeister Dr. Michalitsch bekannt, dass zur heutigen Sitzung keine Dringlichkeitsanträge gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 vorliegen.

TOP 10 – Jugendbetreuungspaket wird von der Tagesordnung abgesetzt (Beschlussfassung bereits im Gemeindevorstand).

Der Vorsitzende geht in die Tagesordnung ein.

TOP 1 Protokoll letzte Sitzung

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung am 28. Februar 2018 liegen keine Einwendungen vor, daher Vornahme der Unterschriften.

Zu TOP 2 Bericht des Prüfungsausschusses

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR Trenk, bringt dem Gemeinderat das Protokoll der letzten Prüfung am 13. März 2018 zur Kenntnis. Der Bericht liegt dem Protokoll als Beilage bei.

BEILAGE A

Zu TOP 3 Rechnungsabschluss 2017

GfGR Rohrleitner berichtet über den Rechnungsabschluss 2017, der von 6. bis 19. März 2018 zur öffentlichen Einsichtnahme auflag. **Das erfreuliche Ergebnis ist ein Überschuss von rund € 650.000,-- der dem Budget 2018 hinzugerechnet werden kann (wobei € 150.000,-- bereits im Voranschlag einkalkuliert waren).** Ursachen dafür sind u.a.:

- € 250.000,-- aufgrund einer Umstellung des Auszahlungszeitpunktes der Ertragsanteile
 - € 130.000,-- mehr an Aufschließungsabgaben, da derzeit sehr viele Grundstücke geteilt werden
 - € 100.000,-- zusätzlich vom Land NÖ zum Jahresende.

In der Geschäftsgruppe 1 wurde nach ausführlicher Diskussion und Beantwortung der offenen Fragen durch die Kassenverwalterin Katja Bremer-Wedermann eine mehrheitliche Empfehlung für den Gemeindevorstand abgegeben, dieser empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, den Rechnungsabschluss 2017 zu beschließen.

ANTRAG: Der Gemeinderat soll gemäß § 35 Abs. 17 in Verbindung mit § 84 der NÖ GO von 1973 den vorliegenden Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017 samt Über- und Unterschreitungen beschließen und den Bürgermeister und die Kassenverwalterin entlasten.

Diskussionsbeiträge: Bürgermeister Dr. Michalitsch, GRin Maralik, Vizebürgermeisterin Dr. Götze

Einstimmig angenommen

Zu TOP 4 Darlehensaufnahme Schule

GfGR Rohrleitner berichtet über die geplante Darlehensaufnahme für das Projekt Schulerweiterung:

Wie im VA 2018 und im MFP 2018-2021 vorgesehen, soll für das Projekt „Schulerweiterung“ ein Darlehen in der Gesamthöhe von € 4,1 Millionen aufgenommen werden. Das Darlehen wurde zu nachstehenden Konditionen ausgeschrieben:

Gesamtsumme		€ 4.160.000,--
aufzunehmen in zwei Tranchen:	2018	€ 3.000.000,--
	2019	€ 1.160,000,--
Laufzeit:		25 Jahre
Tilgung		halbjährlich ab 1.6.2019
Verzinsung:	hier sind zwei Varianten anzubieten:	mit Fixzinssatz mit variablem Zinssatz

Zur Ausschreibung wurden 4 Banken (Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach, Raiffeisenbank Wienerwald, Bank-Austria, Hypo NOE) eingeladen. Alle vier Banken haben fristgerecht ein Angebot gelegt, wobei die Raiffeisenbank Wienerwald nur eine variable Verzinsung angeboten hat und somit ausgeschieden ist.

Bank Austria	Fixzinssatz auf Basis des ICE Swap Rate	1,950% p.a. auf die gesamte Laufzeit
Hypo NOE	Fixzinssatz auf Basis des ICE Swap Rate	2,212% p.a. auf die gesamte Laufzeit
Sparkasse Herzogenburg	Fixzinssatz auf Basis des ICE Swap Rate	2,1% p.a. auf die nächsten 10 Jahre

Der Fixzinssatz kann sich dahin ändern, als dass bei allen Angeboten die ICE Swap-Rate des Zeitpunktes der Zuschlagserteilung zählt.

Die Angebote wurden im Detail von unserer Kassenverwalterin mit den Experten des Landes (Finanzreferat, Gemeindeaufsicht) erörtert. Insgesamt wurde die Fixverzinsung auf die gesamte Laufzeit mit 1,95 bzw. 2,12 als außergewöhnlich gutes Angebot bewertet. Auch das Thema der ICE Swap Rate wurde besprochen und im Bereich der Darlehensaufnahme gibt es hier keinerlei Bedenken seitens der Aufsichtsbehörden. Da die Angebotsfrist erst nach der Sitzung des Gemeindevorstands geendet hat, wurde sowohl in der Geschäftsgruppe 1, als auch im Gemeindevorstand ein Grundsatzbeschluss für die Vergabe an den Bestbieter gefasst. Nun sind die Angebote ausgewertet und das Ergebnis wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates mitgeteilt. Es soll das Darlehen nun bei der Bank Austria zu den angebotenen Konditionen aufgenommen werden.

ANTRAG: Der Gemeinderat soll gemäß § 35 Abs. 17 in Verbindung mit § 84 der NÖ GO von 1973 der Aufnahme eines Darlehens für das Projekt Schulerweiterung zu den angeführten Konditionen mit Fixzinssatz bei der Bank Austria als Bestbieterin zustimmen. Um den guten Zinssatz auszunützen, soll die gesamte Darlehenssumme von 4,16 Mio Euro auf einmal aufgenommen werden. Dies würde im Nachtragsvoranschlag entsprechend geändert werden.

Diskussionsbeiträge: GRin Maralik, Bürgermeister Dr. Michalitsch, Vizebürgermeisterin Dr. Götze, GR Höbart

Mehrheitlich angenommen

Dafür: 20, ÖVP, GRÜNE, Liste Gemeinsam, SPÖ, FPÖ, GR Schneider (GLU)

Enthaltung: GRin Maralik (GLU)

TOP 5 Schule - Vergaben

GfGRin Hedwig Thun berichtet über nachstehende Vergaben zum Projekt Schulerweiterung. Die Gewerke wurden ausgeschrieben und die eingelangten Angebote geprüft. Die Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer.

Zu allen Gewerken gibt es einstimmige Empfehlungen der Geschäftsgruppe 3 und des Gemeindevorstands, die Aufträge an die jeweils Bestbieter zu vergeben: Nach Absprache im Gemeinderat werden alle Gewerke vorgetragen und dann im Block abgestimmt.

Schlosserarbeiten

Es wurden 7 Firmen eingeladen, es haben 2 Firmen abgegeben:

Schinnerl Metallbau, Tulln	€ 177 589,26
Metallbau Sonnleitner, Böheimkirchen	€ 247 670,40

Fliesenlegerarbeiten

Es wurden 5 Firmen eingeladen, es haben 3 Firmen abgegeben:

Köstner& Mandl, Ollersbach	€ 80 400,-
Fliesen Forster GmbH, St. Pölten	€ 89 466,20
Hallach GmbH, Neulengbach	€ 94 659,31

ANTRAG: Der Gemeinderat möge die Aufträge zu den Arbeiten am Projekt „Schulerweiterung“ wie vorgetragen an die jeweiligen Bestbieter vergeben.

Einstimmig angenommen

TOP 6 Subventionen

GfGR Anton Rohrleitner berichtet über die eingegangenen Ansuchen:

a. Vereinssubventionen

Bienenzuchtverein - jährliche Subvention in der Höhe von	€ 500,--
Seniorenbund Eichgraben – für die Ausrichtung der Muttertagsfeier	€ 250,--
Pensionistenverband Eichgraben – ebenfalls für die Ausrichtung der Muttertagsfeier	€ 250,--

Einstimmige Empfehlungen der Geschäftsgruppe 1 und des Gemeindevorstands liegen vor.

ANTRAG: Der Gemeinderat möge die angesuchten Subventionen in der Gesamthöhe von € 1.000,-- gewähren..

Einstimmig angenommen

b. Barrierefreiheit Ordination Dr. Klausgraber

Frau Dr. Klausgraber musste ihre Ordination den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend barrierefrei umgestalten. Diese Umgestaltung im „Raiffeisenhaus“, Kirchenstraße 9, war aufgrund der baulichen Situation nur mit großem Aufwand möglich. Frau Dr. Klausgraber, die als Kassenärztin einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheitsversorgung im Ort beiträgt, hat nun um Unterstützung durch die Marktgemeinde Eichgraben ersucht. Da das Thema „Barrierefreiheit“ dieses Jahr einen Schwerpunkt bildet und hierzu geförderte Maßnahmen sowohl im Rahmen der Schulerweiterung als auch beim Fuhrwerkerhaus geplant sind, wurde im Vorfeld eine Unterstützung in der Höhe von € 5.000 überlegt. Einstimmige Empfehlungen der Geschäftsgruppe 1 und des Gemeindevorstands liegen vor.

ANTRAG: Der Gemeinderat möge dem Ansuchen von Frau Dr. Klausgraber zustimmen und den Umbau auf barrierefreien Ordinationszugang mit € 5.000,-- unterstützen.

Einstimmig angenommen

TOP 7 Vergabeempfehlung Straßenbauprogramm 2018

GfGRin Thun berichtet über die Vergabe des Straßenbauprogramms 2018 nach erfolgter Ausschreibung: Das in der letzten Sitzung beschlossene Straßenbauprogramm 2018 wurden gem. Bundesvergabegesetz ausgeschrieben. Fünf Firmen wurden angeschrieben, drei Angebote sind eingelangt. Die Angebotseröffnung erfolgte am 5. März 2018 und brachte folgendes Ergebnis:

- Held & Franke 285.805,35 exkl. USt.
- Swietelsky 299.224,69 exkl. USt.
- Pittel Brausewetter 329.730,14 exkl. USt.

Die Angebotsprüfung wurden von ZT Dipl.-Ing. Groissmaier begonnen. Vorbehaltlich der noch nicht eingelangten Abfrageergebnisse vom BMF und WGKK wird von ZT Dipl.-Ing. Groissmaier empfohlen, die Leistungen für den industriellen Straßenbau an die Fa. Held & Franke zu vergeben.

Die GGR 3 und der Gemeindevorstand empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die Leistungen für das Straßenbauprogramm 2018 an die Fa. Held & Franke zu vergeben

ANTRAG: Der Gemeinderat möge die Vergabe der Leistungen für das Straßenbauprogramm 2018 an die Fa. Held & Franke als Bestbieter beschließen.

Einstimmig angenommen

TOP 8 Nachmittagsbetreuung

Vizebürgermeisterin Dr. Elisabeth Götze berichtet: die Tarife der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule wurden ab dem Schuljahr 2016/17 angepasst, allerdings ist der Betrag für 4 Tage vergleichsweise teuer. Daher soll der Elternbeitrag in der Nabi von € 86,-- auf € 82,-- gesenkt werden.

	Aktuelle Nabi Kosten	Änderungen	Kosten/Tag
1 Tag/Woche	26	26	6,5
2 Tage/Woche	46	46	5,75
3 Tage/Woche	66	66	5,5
4 Tage/Woche	86	82	5,125
5 Tage/Woche	98	98	4,9

Landesförderung und Elternbeiträge decken die Kosten leider nur zum Teil, die Gemeinde muss etwa € 40.000€/Jahr zuschießen. Eine Erhöhung der Elternbeiträge zur vollen Kostendeckung ist aber aus Sicht der Mitglieder der Geschäftsgruppe aus sozialen Gründen nicht machbar, für die vorgeschlagene Anpassung gibt es eine einstimmige Empfehlung sowohl der Geschäftsgruppe 4, als auch des Gemeindevorstands.

ANTRAG: Der Gemeinderat möge der Anpassung der Beiträge für die Volksschul-Nachmittagsbetreuung wie vorgeschlagen ab dem SJ 2018/19 zustimmen.

Einstimmig angenommen

TOP 9 Verlängerung Förderung Kleinstkindbetreuung

Vizebürgermeisterin Dr. Götze berichtet: Die Förderung der Kleinstkindbetreuungskosten wurde zuletzt im GR am 14.12.2016 beschlossen. Die Förderung wird gut angenommen und ist für Eltern eine wirksame Unterstützung. Die Förderung soll nun ohne Befristung bis auf Widerruf eingerichtet werden. Dazu gibt es eine einstimmige Empfehlung der Geschäftsgruppe 4 und des Gemeindevorstands.

ANTRAG: Der Gemeinderat möge die Förderung der Kleinstkindbetreuung bis auf Weiteres verlängern.

Einstimmig angenommen

TOP 10 Von Tagesordnung abgesetzt

TOP 11 Badangelegenheiten

GfGR Georg Ockermüller berichtet:

a.) Vergabe Badkantine

Nachdem der Vertrag mit Herrn Peter Hruska aufgelöst wurde, wurde eine Nachfolge gesucht. Es gab zwei Bewerbungen, die beide die Abläufe im Wienerwaldbad kennen. Von beiden Bewerbungen konnte sich die Geschäftsgruppe im Rahmen eines Hearings einen Eindruck machen. Nachdem eine Bewerbung zurückgezogen wurde, soll nun ein Pachtvertrag mit der Fa. Kühnrich abgeschlossen werden. Herr Kühnrich kommt aus der Gastro-Branche (er hat einen Getränkehandel und ein Heurigenlokal) und kennt das Wienerwaldbad Eichgraben als Lieferant. Einstimmige Empfehlungen der Geschäftsgruppe 2 und des Gemeindevorstands, die Badkantine an Herrn Kühnrich zu verpachten, liegen vor.

ANTRAG: Der Gemeinderat möge dem Pachtvertrag mit der Fa. Künrich zustimmen.

Diskussionsbeiträge: GRin Mag.(FH) Thurner

Einstimmig angenommen

b.) Öffnungszeiten

In einer Nachbesprechung der letzten Badesaison mit dem Bad-Team und der Gemeindeverwaltung wurde unter anderem vorgeschlagen, die Öffnungszeiten des Wienerwaldbades wie folgt zu ändern:

Mai 10:30-17.00h (09.00 -18:00h)

Juni 10:30-18.00h (09:00-18:00h)

Juli u. Aug 09:30-19.00h - Feiertag, FR, SA bis 20.00h (09:00 -19:00h und Sa, So Feiertag bis 20:00h)

Juli – Aug: jeden Do Frühschwimmer ab 8:00h

Grundsätzlich ist täglich geöffnet, bei Schlechtwetter wird das Bad um 15.00h geschlossen. (16.00h)

In der Klammer sind die Öffnungszeiten aus der Saison 2017 angeführt. Die neuen Öffnungszeiten vereinfachen die Diensteinteilung, reduzieren die „Leerzeiten“ und sind dienstrechtlich auf aktuellem Stand. Die Geschäftsgruppe 2 und der Gemeindevorstand empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die neuen Öffnungszeiten zu beschließen.

ANTRAG: Der Gemeinderat möge die neuen Öffnungszeiten wie beschrieben beschließen.

Diskussionsbeiträge: Vizebürgermeisterin Dr. Götze, GfGR Georg Ockermüller

Einstimmig angenommen

c.) Wartungsvertrag Kassasystem

Im Grunde läuft unser Kassensystem sehr stabil, trotzdem kommt es manchmal zu Ausfällen und dies meistens bei Hochbetrieb. Daher soll nun ein Wartungsvertrag mit der Fa. Ski Data abgeschlossen werden. Der jährliche Gesamtpreis liegt bei € 480,-- exkl. UST. Die Geschäftsgruppe 2 und der Gemeindevorstand empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, den Kassen-Wartungsvertrag mit der Fa. SKI-Data abzuschließen.

ANTRAG: Der Gemeinderat möge den Wartungsvertrag für das Kassensystem im Wienerwaldbad mit der Fa. SKI-Data wie vorgeschlagen zustimmen.

Einstimmig angenommen

d.) Eintrittspreise

Die Analyse der letzten Saison hat bezüglich der Eintrittspreise ergeben, dass die Preise aufgrund der Reduktion der Öffnungszeiten gleichbleiben sollen. Nur die letzte Saison neu eingeführte 3h Karte soll aus wirtschaftlichen Gründen wieder durch eine 2h-Karte (€ 2,50) ersetzt werden. Auch die Saisonkartenaktion im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ soll unverändert bestehen bleiben. Die Geschäftsgruppe 2 und der Gemeindevorstand empfehlen einstimmig, die neue Preisliste 2018 zu beschließen.

BEILAGE B

ANTRAG: Der Gemeinderat möge die Preisliste für 2018 mit der angeführten Änderung und die Weiterführung des Aktion „Gesunde Gemeinde“ beschließen.

Einstimmig angenommen

TOP 12 Stromliefervertrag

GfGR Anton Rohrleitner berichtet: Der im Jahr 2016 abgeschlossenen Stromliefervertrag mit der Fa. Naturkraft läuft demnächst aus und muss daher neu abgeschlossen werden. 4 Firmen wurden zur Angebotslegung – diesmal auf eine Vertragsdauer von 3 Jahren – eingeladen.

Die eingelangten Angebote wurden geprüft, folgendes Ergebnis wurde erzielt:

Basis Energie aus 100% erneuerbaren Tarifen mit Fixpreis:

- Ökostrom: € 25.170
- Alpen Adria Energie: € 24.856 (Hinweis Standardlastprofile, könnte zu Nachverrechnung oder ähnlichem bei unseren Elektrotankstellen führen)
- Naturkraft: € 29.796
- EVN: 24.984

Angebote nach Tarifen mit UZ46 Labeling:

- Ökostrom: € 26.470
- Naturkraft: € 30.615
- Alpen Adria Energie: € 26.871

Die Geschäftsgruppe 1 empfiehlt den neuen Stromliefervertrag an den Bestbieter zu vergeben.

Im Gemeindevorstand wurde besprochen, dass die NATURKRAFT als derzeitiger Lieferant – vor allem im Hinblick auf die Kosten eines möglichen Wechsels - bestehen bleiben soll. Allerdings soll die NATURKRAFT ein Zusatzangebot zum Thema „Belieferung der Elektrotankstellen“ legen. Dieses Zusatzangebot ist rechtzeitig vor der Gemeinderatssitzung eingelangt und wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates vor der Sitzung zur Kenntnis gebracht.

Die Naturkraft hat ein neues Angebot gelegt, zusätzlich werden der Marktgemeinde Eichgraben Elektrotankstellen zur Verfügung gestellt. Dadurch verbessert sich das Angebot auf eine Dauer von 3 Jahren um € 12.636,--. Somit ist die Naturkraft Bestbieter und wir spart der Marktgemeinde Eichgraben zusätzlich die Arbeit und die Kosten für einen neuerlichen Lieferantenwechsel.

ANTRAG: Der Gemeinderat möge den Stromliefervertrag entsprechend dem Angebot und dem Zusatzangebot mit der NATURKRAFT abschließen.

Diskussionsbeiträge: Vizebürgermeisterin Dr. Götze

Einstimmig angenommen

TOP 13 Abtretungen an das öff. Gut EZ 1036 gem. §15 LTG

GfGR DI Thun berichtet, Abtretungen an das öffentliche Gut:

Hummelbachstraße EZ 1036, von der Parzelle 667, EZ 417, Wiener Komfortwohnungen, Muthg.36, 1190 Wien, Abtretung einer Fläche von 132 m² an die Marktgemeinde Eichgraben gem. § 15 LTG, lt. Teilungsplan vom 13.2.2018, GZ 42467/2017, ZT Büro Schmid ZT-GMBH, 3400 Klosterneuburg, Inukstraße 1-7, Stiege 3.

Die Geschäftsgruppe 3 und der Gemeindevorstand empfehlen dem Gemeinderat einstimmig die Abtretungen und Übernahmen ins öffentliche Gut Hummelbachstraße (EZ1036) zu genehmigen.

ANTRAG: Der Gemeinderat möge der Abtretungen und Übernahme ins öffentliche Gut wie vorgetragen zustimmen.

GRin Maralik (GLU) stellt zu diesem TOP einen Zusatzantrag: „Anforderung eines verkehrstechnischen Gutachten für den unteren Teil der Hummelbachstraße“

BEILAGE C

Diskussionsbeiträge: Bürgermeister Dr. Michalitsch, GRin Maralik, GfGRin DI Thun, GR Trenk Im Rahmen der Diskussion zum Zusatzantrag verweist Bürgermeister Dr. Michalitsch darauf, dass die abzutretenden Flächen genau im Flächenwidmungsplan ausgewiesen sind. Bei der Erstellung des Flächenwidmungsplanes sind auch Verkehrsaspekte zu berücksichtigen. Auf die Einhaltung des Flächenwidmungsplanes besteht Rechtsanspruch

Zusatzantrag mehrheitlich abgelehnt.	5 Dafür: GLU, Liste Gemeinsam, GR Singer 3 Enthaltungen: FPÖ, GR Docekal, GR Höbart 13 Dagegen: ÖVP, GRÜNE
Hauptantrag mehrheitlich angenommen	8 Enthaltungen: FPÖ, SPÖ, Liste Gemeinsam, GLU 13 Dafür: ÖVP, GRÜNE

TOP 14 Sondernutzungsvertrag für Wasserversorgungsanlagen an der L124, L125 u. L2259

GfGR Lingler-Georgatselis berichtet:

Die Marktgemeinde Eichgraben beabsichtigt im Bereich der L2259 (Kaiserhöhe) einen Wassermess- und Absperrschatz auf der Götzwiesenstraße zu errichten, um die Zonenverbräuche zu kontrollieren und künftige Wasserabsperungen im Wasserleitungsnetz kleinräumiger vornehmen zu können. Für die Nutzung dieser Fläche auf der Landesstraße 2259 ist ein Sondernutzungsvertrag mit dem NÖ Landesstraßendienst erforderlich. Im Zuge der Vorbereitungen und Projektierung wurde festgestellt, dass für die Wasserleitungen der Marktgemeinde Eichgraben auf verschiedenen Bereichen der L124, L125 und L2259 keine Sondernutzungsverträge aus der Zeit der Errichtung der Wasserleitung vorhanden sind. Daher wurde vom ZT Büro Groissmaier eine umfassende Bestandsanalyse vorgenommen. Bereiche für die derzeit keine Sondernutzung vorliegen, wurden nun in einem Vertragsentwurf zusammengefasst. Der zu beschließende Sondernutzungsvertrag soll den Beteiligten Land Niederösterreich und Marktgemeinde Eichgraben Rechtssicherheit für den Betrieb der Wasserleitung in diesen Bereichen geben. Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig die vorliegenden Sondernutzungsverträge der Landesstraßen L124, L125 und L2259 zu genehmigen.

ANTRAG: Der Gemeinderat möge dem Sondernutzungsvertrag für die entsprechenden Wasserversorgungsanlagen an der L124, L125 und L2259 zustimmen.

Einstimmig angenommen

TOP 15 Information und Ausblick

Jugendgemeinderätin Stefanie Anderlik:	Jugendbetreuungspaket
Bürgermeister Michalitsch:	Sozialfonds
	25 Jahre Kulturverein Eichgraben/Zittau
	Nachtragsvoranschlag
GR Alfred Gleitsmann	Volksbegehren Abschaffung GIS

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung: 16. Mai 2018, 19.00 Uhr,

Der Bürgermeister und die Mitglieder des Gemeinderates gratulieren GRin Helga Maralik zum schönen halbrunden Geburtstag und bedanken sich für über 30 Jahren Engagement in Eichgraben.

Beilagen zum Protokoll:

Beilage A	Bericht Prüfungsausschuss
Beilage B	Preisliste Wienerwaldbad
Beilage C	Zusatzantrag GLU

Weitere Termine:

24. März 2018	Ostermarkt (10:00-16:00)
24. März 2018	Radbörse (09:00-13:00)
07. April 2018	Monatsmarkt
14. April 2018	Putztag
16. Mai 2018	Gemeinderatssitzung
26. Mai 2018	70 Jahre Rettung Eichgraben - Blutspenden & Bobbycarrennen
22. Juni 2018	Summer-Opening
27. Juni 2018	Gemeinderatssitzung

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Unterschriften: